

Gebrauchsinformation

Lesen Sie die gesamte Gebrauchsinformation sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist auch ohne ärztliche Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Bronchoforton® Salbe jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihr Krankheitsbild verschlimmert oder nach 4 - 5 Tagen keine Besserung eintritt, müssen Sie einen Arzt aufsuchen.

Die Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Bronchoforton® Salbe und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Bronchoforton® Salbe beachten?
3. Wie ist Bronchoforton® Salbe anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Bronchoforton® Salbe aufzubewahren?

Bronchoforton® Salbe

Die arzneilich wirksamen Bestandteile sind Eukalyptusöl, Fichtennadelöl und Pfefferminzöl. 100 g Salbe enthalten 10 g Eukalyptusöl, 10 g Fichtennadelöl und 5 g Pfefferminzöl.

Die sonstigen Bestandteile sind:

Glycerolmonostearat 40-55, Macrogol-20-glycerolmonostearat, Stearylalkohol, dickflüssiges Paraffin, Isopropyl(palmitat)stearat (10:90), Glycerol, gereinigtes Wasser.

Bronchoforton® Salbe ist in Packungen mit 40 g (N1) oder 100 g (N2) Salbe erhältlich sowie als Bronchoforton® Kombi in Packungen mit 100 g Salbe (N2) + Inhalator + VaPor.

1. WAS IST Bronchoforton® Salbe UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

Bronchoforton® Salbe ist ein pflanzliches Arzneimittel bei Erkältungskrankheiten der Atemwege.

Von:

Winthrop Arzneimittel GmbH

Industriestraße 10, 82256 Fürstenfeldbruck

Tel.: 0 81 41 / 35 72-0, Fax: 0 81 41 / 35 72-599

hergestellt von:

C.P.M. ContactPharma GmbH & Co. KG, Frühlingsstraße 7, 83620 Feldkirchen-Westerham

Bronchoforton® Salbe wird angewendet zur Inhalation und äußerlichen Anwendung zur Besserung der Beschwerden bei Erkältungskrankheiten der Atemwege mit zähflüssigem Schleim.

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER ANWENDUNG VON Bronchoforton® Salbe BEACHTEN?

Bronchoforton, Salbe darf nicht angewendet werden:

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegenüber einem der Wirkstoffe Eucalyptusöl, Fichtennadelöl oder Pfefferminzöl, Cideol, den Hauptbestandteil von Eucalyptusöl, Menthol, dem Hauptbestandteil von Pfefferminzöl oder einem der sonstigen Bestandteile von Bronchoforton® Salbe sind,
- bei Säuglingen und Kleinkindern bis zum vollendeten 2. Lebensjahr,
- bei geschädigter Haut, z.B. bei Verbrennungen und Verletzungen,
- bei Asthma bronchiale,
- bei Keuchhusten,
- Pseudokrupp,
- in der Stillzeit.

Bitte beachten Sie bei der Anwendung von Bronchoforton® Salbe folgende Vorsichtsmaßnahmen und Warnhinweise:

Bei Beschwerden, die länger als eine Woche andauern, bei Verschlechterung oder beim Auftreten von Atemnot, Fieber wie auch bei blutigem oder eitrigem Auswurf sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Aus allgemeinen Sicherheitsgründen sollten nur Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene Bronchoforton® Salbe als Dampfinhalation anwenden. Kinder nicht ohne Aufsicht inhalieren lassen!

In seltenen Fällen führt die Einatmung konzentrierter Dämpfe ätherischer Öle bei Säuglingen und Kleinkindern zum Atemstillstand, vermutlich infolge von Krämpfen der Stimmritze.

Bronchoforton® Salbe darf nicht im Gesicht angewendet/ eingegeben werden.

Bei der Anwendung von Bronchoforton® Salbe ist der Kontakt des Arzneimittels mit den Augen zu vermeiden.

Bronchoforton® Salbe sollte nicht im Bereich von Schleimhäuten angewendet werden.

Nach der Anwendung von Bronchoforton® Salbe sind die Hände gründlich zu reinigen.

Hinweis:

Es sollte darauf geachtet werden, dass Kinder mit ihren Händen nicht mit den eingegebenen Hautpartien in Kontakt gelangen können.

Schwangerschaft:

Zur Anwendung von Bronchoforton® Salbe während der Schwangerschaft liegen keine ausreichenden Untersuchun-

gen vor. Deshalb sollte dieses Arzneimittel in dieser Zeit nicht angewendet werden.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln

Eucalyptusöl bewirkt eine Aktivierung des fremdstoffabbauenden Enzymsystems in der Leber. Die Wirkungen anderer Arzneimittel können deshalb abgeschwächt und/oder verkürzt werden. Dies kann bei großflächiger Anwendung nicht ausgeschlossen werden infolge einer Aufnahme größerer Wirkstoffmengen durch die Haut. Fragen Sie daher Ihre/n Ärztin/Arzt, wenn Sie andere Mittel anwenden wollen.

3. WIE IST Bronchoforton® Salbe ANZUWENDEN?

Wenden Sie Bronchoforton® Salbe immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage an. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:

Einreibung:

Erwachsene und Heranwachsende ab 12 Jahren reiben 2 - 4mal täglich 3 - 5 cm Bronchoforton® Salbe auf Brust oder Rücken ein.

Bei Kindern von 6 - 12 Jahren werden 2 - 4mal täglich 1 - 3 cm Bronchoforton® Salbe eingegeben, bei Kindern von 4 - 6 Jahren 2 - 4mal täglich 1 - 2 cm, bei Kindern ab dem vollendeten 2. Lebensjahr bis 4 Jahre 2 - 4mal täglich 1 cm Salbe.

Inhalation mit Wasserdampf:

Zur Inhalation 2 - 4mal täglich für Erwachsene und Heranwachsende ab 12 Jahren einen 3 - 5 cm langen Salbenstrang, für Kinder ab 6 Jahren einen 1 - 3 cm langen Salbenstrang mit 0,6 Litern heißem Wasser übergießen und die aufsteigenden Dämpfe etwa 10 Minuten lang durch Mund und Nase einatmen (Vorsicht, anfangs sind die Dämpfe heiß!).

Kinder nicht ohne Aufsicht inhalieren lassen! Vorsicht beim Umgang mit heißem Wasser! Bei der Inhalation mit dem Bronchoforton Inhalator bitte die Bedienungsanleitung beachten!

Dauer der Anwendung

Die Dauer der Behandlung richtet sich nach dem Verlauf der Erkrankung und wird gegebenenfalls vom behandelnden Arzt abgestimmt. Zur Dauer der Anwendung beachten Sie bitte auch die Hinweise unter Punkt 2 ("Was müssen Sie vor der Anwendung von Bronchoforton® Salbe beachten?").

Wenn Sie eine größere Menge von Bronchoforton® Salbe angewendet haben, als Sie sollten:

Bei übermäßigem Inhalieren können Husten und Atemnot auftreten. Nach Abbrechen der Inhalation klingen diese Beschwerden ab.

Die versehentliche Einnahme größerer Mengen Bronchoforton® Salbe kann erhebliche Beschwerden (z.B. Erbrechen, Bauchschmerzen, Benommenheit, Atemnot) hervorrufen. In diesem Falle, auch wenn noch keine Beschwerden aufgetreten sind, sollten Sie sich mit Ihrem Arzt in Verbindung setzen. Dies gilt insbesondere, wenn ein kleines Kind größere Mengen Bronchoforton® Salbe verschluckt hat. Milch oder Alkohol sollten im Fall einer Überdosierung nicht getrunken werden, da diese die Aufnahme der Wirkstoffe von Bronchoforton® Salbe in das Blut fördern können.

Wenn Sie die Anwendung von Bronchoforton® Salbe vergessen haben:

Nehmen Sie beim nächsten Mal nicht etwa die doppelte Menge, wenn Sie die vorherige Anwendung vergessen haben, sondern führen Sie die Anwendung, wie von Ihrem Arzt verordnet oder in der Dosierungsanleitung beschrieben, fort.

Auswirkungen, wenn die Behandlung abgebrochen wird:

Die Anwendung kann jederzeit beendet werden. Das Absetzen von Bronchoforton® Salbe ist in der Regel unbedenklich.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann Bronchoforton® Salbe Nebenwirkungen haben. Die Aufzählung umfasst alle bekannt gewordenen Nebenwirkungen unter der Behandlung mit Zubereitungen aus Eucalyptusöl, auch solche unter höherer Dosierung oder

Langzeittherapie. Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zu Grunde gelegt:

sehr häufig	mehr als 1 von 10 Behandelten
häufig	mehr als 1 von 100 Behandelten
gelegentlich	mehr als 1 von 1.000 Behandelten
selten	mehr als 1 von 10.000 Behandelten
sehr selten	1 oder weniger von 10.000 Behandelten einschließlich Einzelfälle

Selten können Kontaktekzeme, allergische Reaktionen oder Hustenreiz auftreten. An Haut und Schleimhäuten können verstärkte Reizerscheinungen auftreten. Eine Verkrampfung der Atemmuskulatur (Bronchospasmen) kann verstärkt werden.

Insbesondere bei Säuglingen und Kleinkindern sind sehr selten Überempfindlichkeitsreaktionen mit Herzrasen (Tachykardie), Herabsetzung des Atemantriebs (Atemdepression) und Krampfneigung bekannt geworden.

Hinweis: Bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch (Verschlucken) können Übelkeit, Erbrechen und Durchfall auftreten.

Wenn Sie Nebenwirkungen beobachten, die nicht in dieser Gebrauchsinformation aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte einem Arzt oder Apotheker mit.

Gegenmaßnahmen

Beim Auftreten von Nebenwirkungen bzw. Überempfindlichkeitsreaktionen sollte das Arzneimittel abgesetzt werden und ein Arzt aufgesucht werden.

5. WIE IST Bronchoforton® Salbe AUFZUBEWAHREN?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Das Verfallsdatum dieses Arzneimittels ist auf der Faltschachtel und auf der Tube aufgedruckt. Sie dürfen das Arzneimittel nach diesem Datum nicht mehr verwenden.

Haltbarkeit nach Anbruch: 8 Monate

Stand der Information: April 2005

Apothekenpflichtig

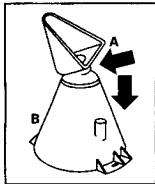
Der Inhalator entspricht den Anforderungen gem. Richtlinie 93/42/EWG CE

Bitte Warnhinweise zur Inhalation beachten!

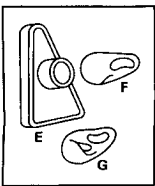
Bedienung des Bronchoforton® Inhalators CE

Hinweis:

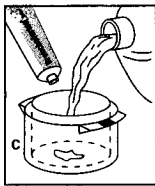
Nach Abkühlen die Inhalationslösung nicht wieder verwenden und nicht wieder erwärmen (insbesondere nicht im Mikrowellenherd: Überwärmungsgefahr). Für weitere Inhalationen eine neue Inhalationslösung herstellen.



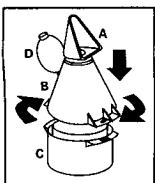
1. Inhalationsmaske (A) auf den Topfaufsatz (B) aufsetzen und mit Hilfe des Kugelgelenkes auf die Sitzposition einstellen.



2. Wenn erforderlich, zur gezielten Einatmung durch Mund oder Nase die Maske (A) mit der Dreiecksplatte (E) und Mundstück (F) oder Nasenstück (G) abdecken.



3. Außentopf (C) mit Innentopf auf eine feste Unterlage stellen. Auf den Boden des Innentopfes einen 1–3 cm langen Strang Bronchoforton® Salbe auftragen. Heißes Wasser bis zur Markierung im Innentopf aufgießen (0,6 l).



4. Topfaufsatz mit Maske auf die Zapfen des Außentopfes (C) aufsetzen und durch Drehen die beiden Teile fest miteinander verbinden. In die seitliche Öffnung den VaPor (D) einschieben.



5. Zur Inhalation vorsichtig Nase oder Mund an die Öffnung der Inhalationsmaske (A) heransetzen. Während des Einatmens den Gummiball (VaPor) mehrmals kräftig, aber nicht zu heftig, zusammendrücken.

Liebe Patientin, lieber Patient,

mit Bronchoforton® Salbe haben Sie ein modernes Präparat erhalten, das ausschließlich natürliche Wirkstoffe pflanzlichen Ursprungs enthält. Dies sind die ätherischen Öle von Fichtennadeln, Eucalyptus- und Pfefferminzblättern. Durch diese Wirkstoffkombination wird die Durchblutung der Schleimhäute gefördert, die Vermehrung von Bakterien gehemmt sowie die Verflüssigung und der Abtransport des zähen Schleims ermöglicht.

Sie können Bronchoforton® Salbe sowohl zur Einreibung als auch - in heißem Wasser gelöst - zur Inhalation verwenden. Beide Anwendungsmöglichkeiten bringen Bronchoforton® Salbe schnell an den Entzündungsort in den Atemwegen. So kann der Schleim leichter abgehustet werden. Die Lösung des Schleims ist bei Infekten der Atemwege besonders wichtig. Verbleibt der Schleim hingegen zu lange im Körper, können sich im zähen Sekret Bakterien sehr schnell vermehren und zu einer Verschlechterung des Gesundheitszustandes führen.

Einreibung mit Bronchoforton® Salbe

Das Einreiben von Brust und Rücken lässt Bronchoforton® Salbe zweifach wirken. Durch die körpereigene Wärme verdampfen die ätherischen Öle und verbreiten ihre wohltuende Wirkung über Stunden. Mit jedem Atemzug werden die Wirkstoffe in die Atemwege aufgenommen und helfen so direkt am Entzündungsort.

Bronchoforton® Salbe zieht außerdem schnell in die Haut ein und fettet nicht. Über die Blutgefäße gelangen die Wirkstoffe zur erkrankten Schleimhaut der Atemwege und wirken so von innen heraus.

Inhalation mit Bronchoforton® Salbe

Durch Auflösen von Bronchoforton® Salbe in heißem Wasser werden die ätherischen Öle in hoher Konzentration zur Verdampfung gebracht. Die Inhalationsdämpfe befeuchten die Atemwege und tragen durch ihren hohen Anteil an ätherischen Ölen zur wirksamen Verflüssigung des feststehenden Schleims bei.

Allgemeine Warnhinweise zur Inhalation

- Vor Herstellung der Inhalationslösung nehmen Sie das heiße Wasser bitte stets vom Herd. Nun können Sie die Bronchoforton® Salbe, die Sie zuvor in ein geeignetes Gefäß gegeben haben, mit dem heißen Wasser übergießen. Sie beugen so Verbrühungen, die durch einen plötzlich einsetzenden Siedevorgang auf der Herdplatte verursacht werden können, vor.
- Verwenden Sie ausschließlich hitzebeständige und standfeste Gefäße für die Inhalation.
- Inhalieren Sie bitte niemals über einem noch auf der Herdplatte befindlichen Kochtopf!
- Das gefüllte Inhalationsgefäß nicht unbeaufsichtigt und Kinder nicht ohne Aufsicht inhalieren lassen.
- Sofern Sie kochendes Wasser verwenden, lassen Sie die fertige Inhalationslösung bitte ein wenig abkühlen, und beginnen Sie dann erst mit der Inhalation. Bei sehr heißen Dämpfen besteht Verbrühungsgefahr!
- Einmal benutzte Inhalationslösung nicht wieder aufwärmen, da eine wirksame und sichere Anwendung nach Aufwärmen nicht möglich ist.

Der Bronchoforton® Inhalator wurde speziell für die Inhalation von Bronchoforton® Salbe entwickelt und ist somit für eine sichere und gezielte Behandlung besonders geeignet. Der Bronchoforton® VaPor (Gummiball) ist Teil des Inhalators und dient der Steigerung der Dampfmenge. So ist eine effektive Inhalation von mindestens zehn Minuten sichergestellt. Bei der Verwendung von Mund- oder Nasenstück wird gleichzeitig die Reizung der Augenbindehaut vermieden.

Hinweise zur Verwendung des Inhalators

- Stellen Sie den Inhalator kipp sicher auf.
- Falls der Inhalator doch umkippen sollte, läuft heißes Wasser heraus. Deswegen empfehlen wir, den Inhalator z. B. in einer großen flachen Schüssel zu platzieren.
- Auch für den Inhalator gelten die allgemeinen Warnhinweise!

Bitte fragen Sie hierzu auch Ihren Arzt oder Apotheker und befolgen Sie die dem Inhalator beiliegende Bedienungsanleitung genau.

Was ist noch zu beachten

Wenn es sich "erwischt" hat, halten Sie mit Bronchoforton® Salbe bereits die richtige Medizin zur gezielten Unterstützung Ihrer Gesundheit in der Hand. Um darüber hinaus den Genesungsprozess positiv zu beeinflussen, sollten Sie folgendes beherzigen:

- Halten Sie sich warm und meiden Sie Zugluft.
- Stress schwächt die körpereigene Abwehr. Deshalb sollten Sie sich genügend (Bett-) Ruhe gönnen.
- Sorgen Sie für eine ausreichende Sauerstoffversorgung. Häufiges Lüften und Spaziergänge an frischer Luft verbessern das Sauerstoffangebot und schützen durch eine erhöhte Luftfeuchtigkeit außerdem vor Austrocknung der Schleimhäute.
- Trinken Sie viel (z. B. Kräutertees). Durch eine erhöhte Flüssigkeitsaufnahme wird die Schleimlösung in den Bronchien zusätzlich unterstützt.

Wir wünschen gute Besserung!

Winthrop
ARZNEIMITTEL

146600 - A
1 - 0504